

KATHOLISCHE PFARREI
ST. BRUDER KLAUS



Ostern 2012

Christus, der Weg ins Licht

Inhalt

Leitwort.....	3	Eltern-Kind-Programm.....	12
<i>Bunt gemischt</i>		Kommunion 2012	13
Infos aus der		Firmvorbereitung 2012.....	14
Pfarreiengemeinschaft.....	5	Die Laaange Nacht	16
<i>Denk mal</i>		<i>Aus dem Pfarrleben</i>	
„Ehrlichkeit“ – fast eine Fasten-		Mitarbeiterfest.....	17
predigt	6	Theaterkreis	18
<i>Senioren</i>		<i>Ausblick</i>	
Fahrt an den Bodensee	8	Christen im Hl. Land.....	20
<i>Kinder und Jugendliche</i>		Buchpräsentation.....	21
Kindergarten: Kleiderspende für		Vermeldungen	22
das Salberghaus	10	Gottesdienstordnung	23

Der Pfarrbrief ist ein Medium der Kirchengemeinde für die Kirchengemeinde. Deshalb wünschen wir, die Redaktion, uns einen regen Austausch mit Ihnen. Für Fragen und Anregungen, Kritik oder Zustimmung zu Gestaltung und Inhalt des Pfarrbriefs bitten wir Sie, Ihre Rückmeldung der Redaktion persönlich zukommen zu lassen oder in den Redaktionsbriefkasten beim Schriftenstand zu werfen.



Ab der kommenden Ausgabe erscheint ein gemeinsamer Pfarrbrief für den Pfarrverband Rosenkranz-königin und St. Bruder Klaus. Der Patroziniumspfarrbrief wird bis zum 25.09.2012 verteilt. Bitte senden Sie die Artikel und Fotos bis spätestens zum **01.08.2012** an pfarrbrief@bruder-klaus.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Bruder Klaus

Redaktion: Peter Krämer, Peter Lentner, Florian Scherbauer, Elisabeth Schmidt

V.i.S.d.P.: Peter Krämer, Eulenspiegelstr. 44, 81739 München

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 3800

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Liebe Christen in der Pfarreiengemeinschaft Neubiberg- Waldperlach!

„Wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln“. Dieses Wort stammt von dem evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer, niedergeschrieben in einer Situation höchster Brisanz - im Angesicht des ausgesprochenen Todesurteils, das an ihm im April 1945 vollstreckt wurde.

Das grausame Geschehen am Rosenmontag in Neubiberg hat in vielen Trauer und Ratlosigkeit ausgelöst. Die Verzweiflungstat eines Menschen hat uns alle sehr betroffen gemacht und Zweifel hochkommen lassen, verbunden mit der Frage: Wie konnte das passieren; wie kann Gott das zulassen?

Wir feiern Ostern. Aber der Schleier des Zweifels hat sich weithin über die Christenheit ausgebreitet. Ist Ostern überholt, ein Fest ohne Inhalt? Um die wirkliche Bedeutung dieses Festes zu erkennen, sollten wir einmal umgekehrt fragen: Was wäre, wenn Ostern nicht stattgefunden hätte? Wäre dann nur ein Toter mehr?



Wenn es keine Auferstehung gegeben hätte, wäre Jesus im Grab verwest und so ein „Gewesener“. Das würde aber bedeuten, dass Gott nie in die Geschichte eingreift, dass er entweder nicht kann oder nicht will. Und das würde wiederum heißen, dass so etwas wie Versöhnung und Frieden nicht möglich oder sinnvoll ist, dass der Zweifel und die Verzweiflung das letzte Wort haben.

An Ostern wird sichtbar: Gott hat gehandelt. Er hat Jesus recht gegeben mit seinem Leben. Die Geschichte läuft nicht ins Leere, ins Sinnlose, selbst wenn manches aussichtslos erscheint. Hoffnung und Zukunft heißen die Perspektiven von Ostern. Gott kommt uns entgegen, wie der auferstandene Christus den verängstigten und ratlosen Frauen am Ostermorgen. Je vertrauensvoller wir uns auf den Weg Jesu einlassen,

desto weniger haben wir Grund zu verzweifeln.

Ostern ist nicht einfach ein Ereignis der Vergangenheit; es ist der Anbruch einer neuen Zeit, unserer Zukunft bei Gott, die mit Jesu Auferstehung begon-

nen hat und auch auf uns wartet.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Ihr Pfarrer Sylwester Walocha

Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung



Mit einem Festgottesdienst in der Volksschule Neubiberg wurde am 12.2.2012 die Pfarreiengemeinschaft Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus gegründet und ist mit ca. 8500 Katholiken nun ein stattliches Seelsorgegebiet.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula der Schule hielt Herr Weihbischof Engelbert Siebler im Kreise des Seelsorgeteams die konstituierende Pontifikalmesse, an der auch der 1. Bürgermeister und die Landrätin, sowie Vertreter der Gemeinden, Institutionen und Vereine teilnahmen. Bei kulinarischem „finger-food“ und Getränken gab es anschließend viele interessante Begegnungen und Gespräche.

Dr. Helmut Stocker

Bunt gemischt - Infos aus der Pfarreiengemeinschaft

Die Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus sind nun zusammengeschlossen zu einem Pfarrverband; und so ist es gut und wichtig, dass alle die gleichen Informationen bekommen. Deshalb wird der Pfarrbrief in Zukunft immer wieder eine Seite „Bunt gemischt – Infos aus der Pfarreiengemeinschaft“ enthalten, auf der stichpunktartig das Neueste zu lesen steht:

- Die Sanierung des **Pfarrhauses** (Wohnung für Pfr. Kanzler und die Büroräume) in St. Bruder Klaus konnte abgeschlossen werden.
- Pfr. Kanzler wohnt jetzt fest im Pfarrhaus St. Bruder Klaus.
- Wir suchen eine Lösung für die **WC-Anlagen** bei der Kirche St. Bruder Klaus – sie sollen behindertengerecht umgebaut werden.
- Die **Mesnerstelle** in Rosenkranzkönigin muss neu besetzt werden; nach einer geeigneten Kraft dafür wird gesucht.
- Die Planungen der Sanierung von Amts- und Kellerräumen im **Pfarrhaus Rosenkranzkönigin** sind in der Endphase. Die 1. Etage – Wohnung des Pfarrers – war bereits im Dezember 2010 fertig gestellt.
- Auf Grund der regelmäßigen Nachfragen zu den **Lautsprecheranlagen** in beiden Kirchen wird nach guten Lösungen gesucht; beide Anlagen sind mehr als 20 Jahre alt und bedürfen der Erneuerung.

Im Oktober 2012 beginnt auf Wunsch unseres Papstes das **Jahr des Glaubens**; wir werden uns mit eigenen Initiativen daran beteiligen - welche Akzente gesetzt werden sollen, werden wir in den verschiedenen Gremien unseres Pfarrverbandes besprechen.

Schließlich zu guter Letzt: Herzlichen Dank für alle Mitarbeit, für alles Engagement – besonders in den Gremien –, für alles vielfältige Wohlwollen, das uns geschenkt wird.

Ihre großzügige und großherzige Spendenbereitschaft wird dankbar wahrgenommen.

Der Pfarrer klingelt an einer Haustür, es tönt aus der Gegensprechanlage: „Engelchen, bist du es?“ Der Pfarrer antwortet: „Nein, aber ich bin von derselben Firma!“

Pfr. Sylwester Walocha

„Ehrlichkeit“ - fast eine Fastenpredigt -

Ein Sprichwort sagt: „Ehrlich währt am längsten.“
Es stimmt: Da lebt man mit weniger Ängsten,
dass plötzlich etwas könnt' ans Tageslicht gelangen,
wo man um den guten Ruf muss bangen.
Nicht immer jedoch plagt Menschen das Gewissen:
Sie verwechseln es mit einem sanften Ruhekissen
und denken: Wie gut, dass von meinem Schwindel niemand weiß;
dann macht's ihn auch nicht wirklich heiß.
Auf einmal kommt es dann ans Tageslicht:
Der Nimbus des scheinbar Vorbildlichen rasch zerbricht.
Und so entpuppt sich plötzlich als falscher Schein,
was doch wollte so integer sein.
Da gilt's dann schnell was zu vertuschen,
man will sich doch sein Leben nicht verpfuschen.
Sicher, kein Mensch frei von Fehlern ist;
die „da oben“ man jedoch stärker an ihren Taten misst.
Auch wenn sie immer wieder ihre Unschuld bekunden
und behaupten, die Vorwürfe hätten andere erfunden.
Immer mehr müssen sie dann dementieren
und glauben so, die Wahrheit zu zementieren,
bis immer mehr raus kommt, dass vieles nicht stimmt
und die Wahrheit Stück für Stück an Boden gewinnt.
Der alte Spruch soll ja immer noch gelten;
von seiner Richtigkeit trennen manche allerdings Welten:
„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,
und wenn er auch die Wahrheit spricht.“
Fast unbittlich und gnadenlos scheint dieses Wort,
es treibt alle Illusion und Trickserei fort
und mahnt, sich an der Wahrheit zu orientieren.
Dann braucht man nie das Gesicht zu verlieren.
Aber das sagt sich so leicht und ist doch so schwer,

wenn nur das Wörtchen „Wenn“ nicht wär‘:
Wenn alle das täten, was steht in Gottes Gebot,
dann käme niemand in Erklärungsnot
und müsste nicht immer wieder etwas bedauern
und aufbauen Lügenmauern um Lügenmauern.
Und so ist es nun einmal - Gott sei's geklagt,
dass der Mensch mehrmals am Tag die Unwahrheit sagt.
Da fragt man sich nur, warum das so ist,
dass man so schnell die Wahrheit vergisst.
Man wüsst' es gerne und kann doch nicht bestreiten:
Irgendwie muss den Menschen wohl der Teufel reiten!
„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein,"
so zu reden lädt der Herr Jesus uns ein.
Bei Matthäus (5,37) steht's so geschrieben,
und dabei sei's dann auch geblieben!
Da gibt's kein „Jein“ oder „Ja - aber“:
Alles andere ist nur unnützes Gelaber.
Der Herr ist selbst zu uns gekommen
und hat uns den Drang zur Angeberei genommen.
Für die Wahrheit legt er Zeugnis vor Pilatus ab
und stiftet Versöhnung noch vom Kreuz herab.
Das Volk ihm dafür keine Anerkennung zollt,
schon gar nicht ihm genehmigt einen Ehrensold.
Er braucht ihn nicht; er nimmt ja nichts, er gibt,
weil er die Menschen ausnahmslos liebt:
Ohne Unterschied die Großen und Kleinen,
sie sind alle Gottes Geschöpfe und damit die Seinen.
Gott sei Dank, er hat unendlich Geduld,
drum bleiben wir immer wieder in seiner Schuld.
Aber Wahrheit und Ehrlichkeit sind nicht vergebens:
Sie bleiben unverzichtbar Bausteine des Lebens!
Dies hat sich auf Dauer bewährt,
dass Ehrlichkeit am längsten währt!

Pfr. Johannes Kanzler

Seniorenfahrt an den Bodensee

**mit der Pfarrei St. Bruder Klaus
vom 21. – 24. Mai 2012**

1. Tag: Insel Mainau

Abfahrt um 8:00 Uhr zur Insel Mainau mit Ihren exotischen und botanischen Kostbarkeiten
Anschließend Fahrt zum Hotel in Weingarten



2. Tag: Stein am Rhein

Fahrt über Bregenz Rohrschach am Bodensee entlang nach Kreuzlingen. Mit dem Schiff geht es nach Stein am Rhein zur Führung durch die Krippenwelt



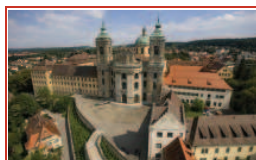
3. Tag: Kloster und Schloss Salem

Möglichkeit zu Besichtigung. Anschließend geht es auf die Insel Reichenau (Inselrundfahrt, kurze Kirchenführung)



4. Tag: Weingarten

Streifzug mit Stadtführer durch die Weingartner Kloster- und Stadtgeschichte mit Besichtigung der größten Barockbasilika Deutschlands.
Rückkehr in Waldperlach gegen 18:00 Uhr



Reisepreis:

pro Person: 320,- € (Doppelzimmer) und 350,- € (Einzelzimmer)
inkl. umfangreicher Zusatzleistungen (Schifffahrten, Eintritte, Führungen)

Anmeldung und Informationen:

Pfarrbüro St. Bruder Klaus, Putzbrunner Str. 272, 81739 München
Bei Anmeldung ist der volle Betrag zu zahlen.

Anmeldeschluss ist der 15. April 2012.

Wortgottesdienste mit Grundschulkindern

Einmal pro Monat bieten wir eine „Kinderkirche“ für Kinder ab ca. 6 Jahren an.

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und gehen dann in den Pfarrsaal. Dort hören wir aus einer der Schriftlesungen vom Tage, sprechen darüber und beten miteinander. Ab dem Vater-unser feiern wir den restlichen Gottesdienst wieder mit der Gemeinde zusammen. Wir freuen uns jederzeit über viele interessierte Kinder, die gerne mehr von Jesus hören wollen.

Die nächsten Termine der Kiki sind

So., 10.06.2012

So., 08.07.2012

Falls Sie, liebe Eltern, Interesse daran haben, das Vorbereitungsteam zu unterstützen, sind sie jederzeit herzlich willkommen.

Manuela Kiesling

Öffentlich-katholische Bücherei:

Geöffnet am 1., 3. und 5. Sonntag: 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

2. und 4. Sonntag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Kontakt: Sabine Braun

Tel.: 6011252



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kleiderspende für das Salberghaus Putzbrunn

Am 3. März 2012 fand im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Bruder Klaus der Frühjahrsbasar für Baby- und Kinderartikel statt. Organisiert wurde dieser vom Elternbeirat des Kindergartens St. Bruder Klaus. Auf dem Basar wurden gut erhaltene saubere Frühjahrs- und Sommerkleidung für Kinder, Kinderschuhe, Umstandskleidung, Faschingsbekleidung, Spielsachen, Fahrräder, Kinderwagen, Autositze etc. angeboten. Der Erlös aus dem Basar ging zu Gunsten des Kindergartens.

Am Ende hatten die Verkäufer des Basars die Möglichkeit, ihre nicht verkaufte Kinderkleidung dem Salberghaus in Putzbrunn zu spenden. Das Salberghaus in Putzbrunn

ist ein entwicklungstherapeutisches Zentrum für Säuglinge und Kinder. Es bietet stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuungsangebote, sowie Förderung und Unterstützung für Kinder im Alter von 2 Wochen bis 10 Jahren und deren Familien an. Viele dieser Kinder dort haben zu Hause körperliche und seelische Gewalt erfahren, sind vernachlässigt worden oder unterversorgt gewesen. Sie werden dort in Gruppen betreut. Bei dem Spendenaufruf konnte Wolfgang Pretzer, Einrichtungsleiter des Salberghauses, mindestens zwanzig gut gefüllte Kleidersäcke entgegennehmen. Er bedankte sich herzlich bei den Basarleitern und Elternbeiratsmitgliedern des Kindergar-



Von links: Gina Nadler, Wolfgang Pretzer, Birgit Buchinger, Anja Herrmann

tens Gina Nadler und Anja Herrmann sowie bei der Vorsitzende des Elternbeirats Birgit Buchinger. Das Salberghaus freut sich sehr über weitere

Kleider- und Geldspenden. Das Spendenkonto lautet: Kreissparkasse München Starnberg, Konto Nr. 320 493 505, Bankleitzahl 702 501 50.

Gina Nadler

Klein und Groß...



Der **Kindergarten St. Bruder Klaus** stattete dem **Altenheim „Haus Dorothea“** in der Beowulfstraße in der Faschingszeit einen Besuch ab. Nach Aufführung zahlreicher Faschingstänze wünschten sich die Bewohner noch weitere Unterhaltung. Also wurden gemeinsam noch mehrere Volkslieder angestimmt. Die Senioren waren begeistert und unsere Kinder haben eine wichtige Erfahrung gemacht.

Florian Scherbauer



**Spiele-Olympiade beim
Familientreffen**

Neues aus dem EKP-Leben

Für alle, die das EKP noch nicht kennen:



EKP bedeutet Eltern-Kind-Programm, welches vor über 30 Jahren in der Diözese München-Freising entwickelt wurde und seitdem in über 100 Gruppen in rund 50 Pfarreien in München Stadt und Land gro-

ßen Anklang findet.

Gemeinsam spielen – lernen – lachen: Das EKP unterstützt und begleitet junge Familien mit Kindern vor dem Eintritt in den Kindergarten. Väter und Mütter erhalten Anregungen für die Gestaltung des Alltags und die altersgerechte Förderung ihrer Kinder. Dabei knüpfen Sie – vielleicht erste – Kontakte zu anderen Familien in der Pfarrgemeinde.

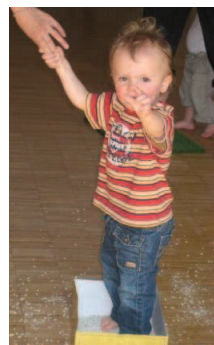
Derzeit haben wir in St. Bruder Klaus eine Gruppe unter der Leitung von Nicole Khauer, die im vergangenen Herbst neu begonnen hat und somit noch ein weiteres Jahr läuft. Desweiteren gibt es die Gruppe von Gina Nadler und meine eigene Gruppe, aus denen beiden wir die Kinder und Eltern im Sommer schon wieder Richtung Kindergarten verabschieden.

Für Familien mit Kindern, geboren im Jahr 2011, starten wir im Herbst wieder mit einer neuen Gruppe. Ebenso ist auch eine Baby-EKP-Gruppe in Planung, über deren Beginn wir rechtzeitig per Aushang und Lokalanzeiger informieren.

Wenn Sie Fragen haben, sich anmelden oder vormerken lassen wollen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft unter Tel. 660 11 233.

Vielleicht bis bald im EKP!

Eva Scherbauer, EKP-Koordinatorin



**Unterwegs auf dem
Fühlpfad**

Unsere Kommunionkinder 2012

Luca Maier

Lukas Schreiber

Michael Linder

Carola Schmidt

Maria Schultz

Maximilian Bauer

Lena Hauf

Sara Altavilla

Max Lippert

Markus Vollert

Mario Dipalo

Emma Wöhrle

Jakob Steininger

Manuela Stehle

Alessia Fantone



Manuel Knapf

Lorenz Heusler

Leona Gjegli

Rebecca Janko

Luis Ligtoet

Bastian Seemann

Florian Schwörer

Nina Stenger

Florian Lämmle

Patricia Skuras

Susanne Steinmetz

Nathan Sebsibe

Marie Brecher

Fiona Rutz

Catharina Renner

Vittoria Larotonda Guiseppina Larotonda

Juliette Monastoque Carvajal

Firmvorbereitung 2012

50 Jugendliche aus unserem Pfarrverband bereiten sich seit Mitte Januar auf das Sakrament der Firmung vor, begleitet werden sie von 15 engagierten Firmgruppenleiter/-innen. Das Sakrament der Firmung spendet H.H. Weihbischof Engelbert Siebler am Freitag, den 29.06. 2012 in einem feierlichen Gottesdienst in St. Bruder Klaus.

Bis dahin treffen sich die Jugendlichen zu regelmäßigen Gruppenstunden, empfangen das Sakrament der Beichte und nehmen an Aktionen der Pfarrjugend teil. Außerdem besuchen und gestalten sie die Jugendgottesdienste, immer am 1. Sonntag im Monat, begrüßen die Gottesdienstteilnehmer freundlich bereits an der Kirchentür und übernehmen die Kollekte und die Fürbitten.

Ein besonderes Highlight war bereits das gemeinsame Wochenende zum Thema „GEIST-fahrer“ in Benediktbeuern. In künstlerischen Workshops und Stationen erfuhren die Jugendlichen vom Wirken und der Kraft des Heiligen Geistes.

Als Zeichen für den Frieden und aus Verbundenheit mit den Kindern und Jugendlichen, die in Japan immer noch unter der Atomkatastrophe leiden, haben sich die Firmbewerber das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zur



Laaaangen Nacht in einer Gemeinschaftsaktion 1.000 Origami-Kraniche zu falten.

Unterstützen Sie bitte die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung durch



Ihr Gebet und durch Ihren Besuch der **Laaaangen Nacht in St. Bruder Klaus am Samstag, den 16.06.2012** (Näheres dazu siehe nächste Seite).

Susanne Werner

Dreikönigsfestgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Das liturgische Hochfest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Januar wird als Dreikönigsfest gefeiert. Gemäß katholischer Tradition in der Weihnachtsgeschichte des Matthäus-Evangeliums folgten die Weisen aus dem Morgenland dem Stern zum Jesuskind.

Im Kölner Dom befindet sich der Dreikönigsschrein mit den Gebeinen der Hl. Dreikönige, die nach Tradition die einzig erhaltenen Gebeine von Menschen sind, die den neugeborenen Messias gesehen haben.



Im feierlichen Festgottesdienst wurden die schön gekleideten Sternsinger von Herrn Pfarrer Kanzler mit besonderem Segen ausgesandt. Sie zogen in vier Gruppen durch unsere Pfarrei St. Bru-

der Klaus und „klopfen“ mit ihrer Botschaft und Bitte um Spenden für notleidende Menschen in Nicaragua an die Türen. Für ihr Engagement gebührt den Sternsingern Lob und Dank.

Dr. Helmut Stocker

Die Laaaange Nacht in St. Bruder Klaus

am Samstag, 16. Juni 2012

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm von 18-24 Uhr
rund um Kirche und Pfarrheim!

Mit Jugendgottesdienst, musikalischen Einlagen, Jugenddisco, Tombola, Bar-
sar, kulinarischen Schmankerln und vielem mehr.

Bei schönem Wetter: Lichter-Labyrinth im Pfarrgarten.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unserem Handzettel.

Veranstalter:

Firmbewerber 2012 des Pfarrverbandes Neubiberg - Waldperlach

Alle Spenden und Einnahmen gehen an:

Kinder und Jugendliche in Japan, die unter der Atomkatastrophe leiden &
das Projekt LIFE, ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
der Salesianer Don Boscos in München.

Infos zur Idee der Laaaangen Nacht:

Die Firmbewerber bringen ihre unterschiedlichen Talente mit dieser Aktion
in das Pfarreileben ein. Damit und durch die gesammelten Spenden wollen
sie ein sichtbares Zeichen für das Wirken des Hl. Geistes in der Welt setzen.
Diese Idee entwickelte und gestaltete Diakon Uli Reitingner erstmals 2009
gemeinsam mit Neubiberger Firmgruppenleitern in der Pfarrei Rosenkranz-
königin.



Eindrücke vom Mitarbeiterfest
am 28. Januar 2012



Der Theaterkreis hat für Behinderte und Menschen in sozialen Schwierigkeiten gespendet

Aus dem Erlös des im November letzten Jahres aufgeführten Stückes „Schaus doch mal vorbei“ hat der Theaterkreis einen Betrag von 1.000,00 € gespendet.

Ein Spendenscheck in Höhe von **500,00 Euro** wurde der Leiterin der **Lebenshilfe Werkstatt – Förderstätte in Putzbrunn**, Frau Martha Hagenthurn (1.v.l.), übergeben. 26 erwachsene Menschen, die aufgrund von Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht mehr in die Werkstatt für behinderte Menschen aufgenommen

men werden können, werden in der Förderstätte in vier Gruppen betreut und gefördert.

Die Spende wird für die Anschaffung von „CABito“ verwendet: Ein Informationssystem für Menschen mit Kompetenzminderungen in den Bereichen Lese-, Text- und Sprachverständnis, mit welchem tagessaktuelle Informationen, Sprachtraining oder Lehrfilme text- und bildgestützt vermittelt werden.



Die **Bahnhausmission München** ist eine Erstanlaufstelle für Menschen in sozialen Schwierigkeiten und für Reisende 365 Tage im Jahr rund um die Uhr geöffnet. Es werden Beratungsgespräche für Hilfesuchende in unterschiedlichsten aktuellen Notlagen angeboten (Obdachlosigkeit, Armut,

verschiedene Fachdienste. Täglich findet vormittags, nachmittags und abends eine kostenlose Tee- und Brotausgabe statt und es besteht die Möglichkeit, sich in den Räumen aufzuhalten und aufzuwärmen. Nachts ist die Bahnhausmission ein Schutzraum für Frauen, die im Notfall dort übernachten können.



psychische Krisen, Arbeitslosigkeit, Suchtproblematik, Schwierigkeiten mit Ämtern und Behörden). Das Ziel ist eine flexible und unbürokratische Unterstützung und gegebenenfalls eine Weitervermittlung an

Reisende werden Umsteighilfen am Münchner Hauptbahnhof angeboten.

Der Leiterin der Katholischen Bahnhausmission München, Frau Andrea Sontheim (Mitte) wurde der Spendenscheck über **500,00 Euro** überreicht.

Michael Stefinger, Vorstand des Theaterkreises

Der **Verein „Leben in Waldperlach e.V.“** bietet nachbarschaftliche Hilfe an. Kontakt: Andreas Burkhardt (Tel. 6888718), Ursula Merz (Tel. 45363959)

Öffnungszeiten des Vereinscafés, Gänselieselstraße 39, 81739 München: Montag – Mittwoch – Freitag: 7:45 bis 11:30 Uhr
Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr

Wir – Christen im Heiligen Land

Palmsonntagskollekte am 1. April für die Christen im Heiligen Land.

Am Palmsonntag sind wir Christen weltweit zum Gebet und zur Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern im Heiligen Land aufgerufen. Ihr Leben ist schon seit vielen Jahren geprägt von Verunsicherung, Instabilität und häufig auch von wirtschaftlicher Not.

Die deutschen Bischöfe schreiben dazu in ihrem Aufruf: „Die Palmsonntagskollekte trägt dazu bei, Mittel für den schwierigen Dienst der Kirche in dieser Region bereitzustellen. Den Christen soll geholfen werden, menschenwürdig in ihrer Heimat zu leben und ihre Marginalisierung in der Gesellschaft zu überwinden.“



Der diesjährige
Leitgedanke
„Wir –
Christen im
Heiligen

**Wir – Christen
im Heiligen Land.**

Land" macht deutlich, wie vielfältig und zugleich wechselseitig das Engagement ist.

Einerseits sind wir aufgerufen, Israelis und Palästinenser auf ihrem Weg zum Frieden zu begleiten. Andererseits brauchen nicht nur die Christen im Heiligen Land unsere Hilfe, sondern auch wir in Deutschland brauchen die Kraft und den missionarischen Geist, der an den Heiligen Stätten seinen Ursprung hat.

Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt.

Helfen Sie mit!

*Deutscher Verein vom
Heiligen Lande*

Spuren

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe,
bin ich immer bei Euch.

Antoine de Saint-Exupéry



Zur Erinnerung an Uli Reitingер

Einladung zur Buchpräsentation am 19. Mai 2012

Erinnerungen an unseren Diakon Uli Reitingер sammeln und festhalten, seine Ideen, Werte und Ziele weiterführen – das waren die Gedanken, die ein Herausgeberteam unter Leitung von Norbert Bükер zusammengeführt hat.

Dank vieler, die sich beteiligt haben, ist ein Buch entstanden – eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Perspektiven, Erinnerungen in Bild und Wort, Aktionen, Überzeugungen und Zielen von unserem verstorbenen Diakon Uli Reitingер.

Lassen Sie sich überraschen und anrühren. Dieses Buch ist mehr als nur Erinnerung: Es ist auch ein Stück „Neubiberger Kirchengeschichte“ und im Sinne eines Vermächtnisses Unterstützung und Auftrag für uns alle.

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns auf die **Buchpräsentation am Samstag, 19. Mai 2012 um 19:00 Uhr**

im Pfarrheim Rosenkranzkönigin.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Zuvor gedenken wir Uli Reitingер in einem **Gottesdienst um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Rosenkranzkönigin**. Das Buch ist nach der Präsentation im Pfarrbüro in Neubiberг erhältlich.

Susanne Werner

Vermeldungen · Ständige Einrichtungen



Taufe in St. Bruder Klaus:

16.01.2012 Benjamin Thomas Kiesling



Trauungen:

Auswärts wurden getraut:

17.09.2011 Andreas Lehner – Andrea Krinner

15.10.2011 Thomas Leidert – Petra Gruber



Aus unserer Pfarrgemeinde wurden abberufen:

28.11.2011 Oskar Paulicks, 88 Jahre

01.12.2011 Claus Pißle, 51 Jahre

13.12.2011 Franz Stimmelmayer, 90 Jahre

16.12.2011 Dr. Alfred Hartl, 91 Jahre

21.01.2012 Franz Stiller, 77 Jahre

17.02.2012 Wilhelm Schmidhofer, 91 Jahre

26.02.2012 Josef Hainzinger, 72 Jahre

Ständige Einrichtungen

Seelsorgeteam:

Dr. Sylwester Walocha, Pfarradministrator

Johannes Kanzler, Pfarrvikar

Dr. Peter Kern, Pfarrer i.R.

Horst Palta, Diakon mit Zivilberuf

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent

Phillip Pfeilstetter, Pastoralassistent

Christine Präuer, Gemeindereferentin

Kindergarten:

Putzbrunner Str. 273

81739 München

Tel.: 606066-15

Pfarrbüro St. Bruder Klaus:

Putzbrunner Str. 272

81739 München

Tel.: 606066-0 • Fax: -11

E-Mail: info@bruder-klaus.de

www.bruder-klaus.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

9:00 bis 11:30 Uhr,

Dienstag 16:00 bis 19:00 Uhr

www.pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de

Regelmäßige Gottesdienste

	Uhrzeit	St. Bruder Klaus	Rosenkranzkönigin
Montag	18:30	Abendmesse	
Dienstag	08:00		„Frauenmesse“
Mittwoch	18:30	Abendmesse	
Donnerstag	19:00		Abendmesse
Freitag	18:30	Abendmesse	
Samstag	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	09:30	Pfarrgottesdienst	
	10:30		Pfarrgottesdienst
	18:30		Abendmesse



Hospizverein
Ramersdorf/Perlach

Wir brauchen Verstärkung!
Ehrenamtliche Hospizbegleiter/in
gesucht.

Neues Grundseminar findet statt am:
26. März, 28. März und 29. März jeweils
von 17:00 bis 21:00 im Kirchlichen Sozial-
zentrum, Lüdersstr. 10,
81737 München

Anmeldung unter Telefon: 67 82 02 44
E-Mail: hospiz-rp@gmx.de

Liturgischer Kalender zur Karwoche und Osterzeit

Palmsonntag, 01.04.

09:30 Pfarrgottesdienst mit Palmweihe (Kirchhof) und Kinderkirche
18:30 Jugendgottesdienst

Gründonnerstag, 05.04.

16:30-18:45 *Beichtgelegenheit*
17:00 Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
19:30 Messe vom Letzten Abendmahl
Gesang: Chor und Gemeinde
Übertragung des Allerheiligsten in die Taufkapelle
Anbetung bis 24:00 Uhr
Alle sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen!

Karfreitag, 06.04.

10:00 Kreuzweg der Kinder
15:00 Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
16:30-18:30 *Beichtgespräche im Pfarrhaus*

Karsamstag, 07.04.

08:00 Wortgottesdienst zur Grabesruhe des Herrn
08:30-10:00 *Beichtgelegenheit*

Ostersonntag: Auferstehung des Herrn

05:00 Feier der Osternacht
09:30 Feierlicher Ostergottesdienst mit Elementen für Kinder
Bei jeder Messe Speisenweihe.
18:00 Ostervesper

Ostermontag, 09.04.

09:30 Festgottesdienst mit Chor: Spatenmesse von W.A. Mozart
09:30 Kinderwortgottesdienst mit Emmausgang zur Josefskapelle
Beginn im Kirchhof (bei jeder Witterung)